

REGION

Bäcker Stefan Anstadt erhält Feinschmecker-Award +++ Energie SaarLorLux lässt den Saarbrücker Zoo erleuchten +++ SaarLB lanciert grüne Anleihen

Weltkulturerbe zeigt Ausstellung „Mon Trésor“ bis 27. Juni 2021

So verwandelt sich die Völklinger Hütte in Europas größte Schatzkammer

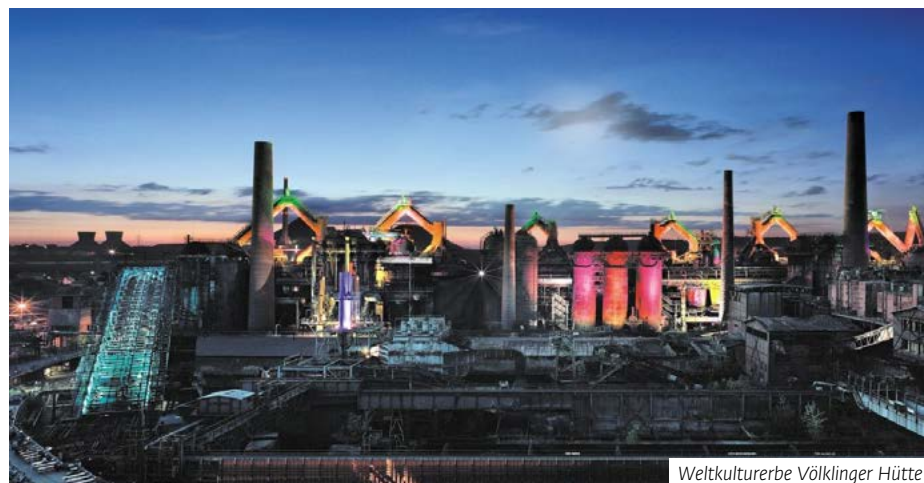


Der Geislauterner Dampfwagen, 1819

Was macht einen Schatz zum Schatz? Um diese Frage dreht sich die Ausstellung „Mon Trésor“, die vor wenigen Tagen im Weltkulturerbe Völklinger Hütte eröffnet wurde. Gezeigt werden bedeutende Schätze aus dem Saarland sowie seinen Nachbarländern. Herausragende Objekte der Archäologie, Technik, Kulturgeschichte und Kunst vom Saarkarbon bis heute, aber auch überraschende Funde verdeutlichen die kulturelle und humane Dimension dieser multinationalen Weltgend.



Plakat Die Saar verbindet Frankreich - Deutschland



Weltkulturerbe Völklinger Hütte



Schlangenfadenpokal, Schwarzerden



Sparbüchse mit Merkurfigur, Saarbrücken-St. Johann



Engelsrelief aus der Abtei Mettlach

Der Titel „Mon Trésor“ ist dabei wörtlich zu nehmen. Denn: Jeder Schatz ist zuallererst privater Natur, auch wenn er später zu nationalem Kulturgut wird. „Mon Trésor“ wählt damit einen persönlichen, subjektiven Ansatz. „Mein Schatz“, das kann ein Gegenstand sein, ebenso aber ein Baum, Tier oder Mensch. Für die Besucher stellt sich damit die Frage: Was ist überhaupt ein Schatz? Was ist wann warum bedeutend? Und was ist mir persönlich wirklich wichtig?

„Am Beispiel der Schätze der SaarLorLux-Region werden in dieser Ausstellung exemplarisch universelle Fragen für jeden von uns verhandelt“, konstatiert Dr. Ralf Beil, Generaldirektor des Weltkulturerbes Völklinger Hütte.

„Mon Trésor“ ist eine veritable Wunderkammer der Gegenwart, eine Schatzhalle der Geschichte und Geschichten aus der Mitte Europas“, so Generaldirektor Dr. Ralf Beil.



Sonne, Mond und Sterne. Lichtkonzepte. Highlights für jeden Moment.
Gönnen Sie Ihrem Leben die passende Beleuchtung und erhellen Sie jeden Augenblick so individuell wie er es verdient. Ob beim Arbeiten, Entspannen, Lesen, Kochen, Spielen oder Plaudern – unsere Lichtkonzepte passen sich Ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen optimal an. Von der Konzeption über die Ausführung bis hin zur Montage.
Wir rücken Ihr Zuhause von Anfang an ins rechte Licht.



Busch & Endres

Licht Elektro Multiroom Systemintegration

Busch & Endres GmbH
Franz-Birringer-Straße 13
D-66839 Schmelz

Tel. +49 (0) 6887 90110
info@busch-endres.de
www.busch-endres.de

Funkelnde Momente für die Ewigkeit

Große Mädchen brauchen große Diamanten, wusste schon Liz Taylor.
In diesem Sinne: Willkommen im Facetten-Reich der funkelnden Träume! Edler Schmuck beflügelt unsere Fantasie. Glänzende Geschmeide wissen zu verführen und die Sinne zu berühren. Ein „hochkarätiges“ TOP-Special über Gold und Silber, Edelstein und Perlenglanz.



Geheimnis GOLD



Ein Rohstoff, aus dem die Träume sind: Die meisten Goldnuggets werden in Südafrika gewonnen

Für die Ägypter war es das „Fleisch der Götter“, für Kalifen, Kaiser und König ein Zeichen der Macht. Für Abenteurer ist es bis heute der Stoff, aus dem die Träume sind. Und als Schmuck schmeichelt es der Schönheit der Damen. Die Rede ist von GOLD. TOP MAGAZIN SAARLAND über die glänzende Karriere eines magischen Metalls.

Wir kennen das Goldene Kalb, die Golden Gate Bridge und den Goldfisch. Wir kennen den Goldregen, den Goldenen Schnitt und das Goldene Dreieck. Gold ist allgegenwärtig – als Kapitalanlage, als Schmuck und bei Olympia sowieso.

Kaum etwas hat sich in Wert und Ansehen so stabil auf höchstem Niveau gehalten wie das glänzende Edelmetall. Ein Stoff, dem der Schimmer der Sonne innewohnt. Erinnern wir uns nur an das Grab des Tutanchamun, das 1922 entdeckt wurde. Darin enthalten: über 5.000 Schmuckstücke, größtenteils aus reinem Gold. Ob im Alten Ägypten oder bei den Azteken: Seit Jahrtausenden löst es in allen Kulturen ähnlich großes Begehren und Begeisterung aus. Doch auch Begriffe wie „Habgier“, „Besitz“ und „Macht“ sind eng mit ihm verbun-



Glanzleistung: Rund 80 Prozent der weltweiten Goldvorkommen werden zu Schmuck verarbeitet

Unermessliche Werte: Das Gold der Alten Ägypter ist heute in den großen Museen der Welt zu bestaunen

den. Die ersten Goldmünzen ließ übrigens König Krösus um das Jahr 600 vor unserer Zeitrechnung prägen. Sein Reichtum ist bis heute sprichwörtlich.

Chemisch betrachtet ist „Aurum“, so sein lateinischer Name, ein Phänomen. Weder Sauerstoff noch Säuren können dem edlen Metall etwas anhaben. Tatsächlich ist das chemische Element mit der Ordnungszahl 79 eines der seltenen farbigen Edelmetalle. Und was verlockend aussieht, das wird auch wertvoll und positiv konnotiert – vom Sprichwort „Morgenstund hat Gold im Mund“ über den gefeierten „Gold-

jungen“ im Sport bis hin zur „goldenen Stimme“ in der Musik.

Gold ist überall auf der Welt vorhanden und gar nicht mal so selten. Ob auf den Kontinenten, im Meer und sogar in uns selbst. Die Konzentrationen und die Form des Goldes sind jedoch recht unterschiedlich.

Das meiste Gold – jährlich rund 600 Tonnen – wird in Südafrika gefördert. 80 Prozent des kostbaren Rohstoffs werden weltweit zu Schmuck verarbeitet. Weitere Verwendung findet das Edelmetall in der

Industrie, in der Münzprägung, als Geldanlage und im Gesundheitswesen.

Die Preise für Edelmetalle werden täglich an den Finanzmärkten der Welt ermittelt. Die wichtigsten Handelsplätze für Gold sind Zürich, London, Hongkong und New York.

Gold ist übrigens nicht gleich Gold. Oftmals werden weniger wertvolle Materialien mit einer Auflage aus Gold versehen, sie werden „vergoldet“. Die Kunst des Vergoldens geht bis ins Altertum zurück. ■

Ihr Spezialist
für Haarerersatz
im Saarland!

INSTITUT FÜR HAARÄSTHETIK



Albert Wurster
Haar | Erhalt | Ersatz

Individuelle, ästhetische Haarsysteme | Ganzheitliche Beratung, Haarsprechstunde
Natürliche Haarintegrationen für Frauen & Männer | Zweithaar bei Chemotherapie
Qualifizierter Partner der Krankenkassen | Beratung zu Haartransplantation,
PRP-Therapie | Diskreter, persönlicher Service

Am Halberg 13, 66121 Saarbrücken - Eingang neben BMW Niederlassung - Kundenparkplätze vorhanden

Termine nach Vereinbarung +49 681 98 22 66 93

www.albertwurster.de



Sinnbild der Liebe und ewigen Schönheit: Aphrodite, die Schaumgeborene, entsteigt einer Auster

TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY
×
eckstein
seit 1913



MIKADO & SIGNATURE COLLECTION

Perlen

Juwelen des Meeres

Lange Zeit galten sie als old-fashioned, ja sogar als ein wenig spießig. Zu Unrecht, denn Perlenketten haben längst ihr „Alte Tanten-Image“ abgelegt. Ob schlicht, luxuriös, mehrreihig oder als Modeschmuck: Perlen gehören in jede Schmuck-Schatulle.

Kaum ein Edelstein, kein glitzerndes Geschmeide hat die Menschheit seit Jahrtausenden so fasziniert wie die sanft schimmernde Perle. Sie ist ein vollendetes Juwel der Natur, bedarf keiner Veredelung. Schon verblüffend: Während Moden kommen und gehen, durchlebt die Perle alle Zeiten unverändert – und bleibt dennoch ewig en vogue. Aus gutem Grund, denn Perlen passen zu jedem Stil und zu nahezu allen Gelegenheiten. Denn neben kleine, runde Perlen reihen sich nun buchstäblich größere Exemplare und ungleichmäßige Barockperlen in einem spannenden Materialmix. Stark im Trend ist die Kombination von Perlen und Edelmetallen. Doch Perlen bekommen auch unerwartete Partner, werden von Golddrähten umfasst oder an der Seite von bunten „Kinderperlen“ oder farbigem Perlmutt zum coolen Gute-Laune-Schmuck.

Die meisten Perlen stammen übrigens aus Japan. Zur Perlenzucht gehören dort heute noch etwa 2.000 Betriebe. Das deutsche Wort „Zuchtperle“ suggeriert fälschlicherweise die Vorstellung, dass Perlen beliebig zu erzeugen sind, und manch einer ver-



Zeitlos schön: Moden kommen und gehen, doch Perlen sind für die Ewigkeit gemacht

gisst, dass der Eingriff des Menschen auf einen einzigen, kurzen Prozess beschränkt ist: Das Einsetzen des Kerns in die Muschel oder Auster. Alles Weitere ist von der Natur abhängig. Seit 5.000 Jahren kennt der Mensch die Perle. Seitdem ranken sich zahlreiche Mythen um sie. Perlen verfügten angeblich über magische Kräfte, heilten die Kranken und beglückten die Gesunden. Im alten Persien waren es an-

geblich die Tränen der Götter, die in der Tiefe des Meeres von den Austern zu Perlen verwandelt wurden. Die alten Chinesen glaubten an die Kraft des Mondlichts, das die Perlen wachsen lässt. Nicht zu vergessen: Aphrodite. Als die Göttin schaumgeboren einer Muschel entstieg, lösten sich Kaskaden von Wassertropfen und verwandelten sich in gleißendem Licht zu Perlen. ■

„DANKE“ sagen - mit Wellendorff

DANKE FÜR ... deine lieben Worte. Danke dafür, dass du immer für mich da bist. Es gibt so vieles, wofür wir „Danke“ sagen dürfen. Deshalb hat die Schmuckmanufaktur Wellendorff diesem kleinen Wort den drehbaren Solitärring DANKE FÜR gewidmet. Unfassbar schmal gearbeitet und dabei sanft drehbar, ist der patentierte Ring einzigartig.

Die Kombination aus etwas, das sich nicht drehen soll – dem lupenreinen Solitär –, und etwas Drehbarem – dem Wellendorff-Ring – schien auf den ersten Blick unmöglich. Mit dem Wissen aus 127 Jahren Goldschmiedeerfahrung ist es gelungen, diesen scheinbaren Gegensatz

aufzulösen und den feinsten drehbaren Solitärring zu erschaffen. Solitär und Mantelring sind so nah wie möglich beieinander positioniert und lassen sich dennoch sanft und reibungslos drehen. Eine Präzision in diesem Ausmaß ist eine kleine technische Revolution – eine handwerkliche Meisterleistung.



Der Solitärring DANKE FÜR wird in drei verschiedenen Designs gefertigt. Zwei moderne Varianten in 18-karätigem Weißgold kombinieren Brillanten mit farbiger Kalt-Emaille – entweder in schimmerndem Kristallschwarz oder im Verlauf von Aquamarin bis Blaugrün leuchtend. Ein drittes Design in Gelbgold ist voll mit Brillanten ausgefasst, während das Herz einen leuchtend roten Akzent setzt – einzigartig glamourös. Noch perfekter wird es in Kombination mit Beisteckringen: Während der Solitärring DANKE FÜR sagt, geben die Ringe UNSERE LIEBE und UNSERE ZEIT die passende Antwort – optisch ebenso wie symbolisch. Gesehen bei Juwelier Kraemer, Saarbrücken. ■

Ein Ring sagt mehr als 1.000 Worte: Die neuen „DANKE FÜR“-Ringe von Wellendorff

Tamara Comolli lässt die Diamanten funkeln

Tamara Comolli Schmuck zeichnet sich durch lässigen Luxus und einen hohen Wiedererkennungswert aus. Die Trägerin kann die Ringe, Armbänder, Ohrringe und Anhänger ganz einfach nach dem Mix-and-Match-Prinzip miteinander kombinieren. Auf diese Weise entstehen immer wieder neue Looks. Die verarbeiteten Edelsteine sind meist in einem kegelförmigen Cabochon-Schliff geschliffen, der den Schmuckstücken einen harmonisch-femininen Touch verleiht. Bestes Beispiel: Die Tamara Comolli Anhänger und Armbänder der myMikado-Serie. Der kleine

MIKADO Kegel ist dieses Jahr eines der beliebtesten Designs. Die neu lancierte Version mit Diamant Pavé verleiht dem entzückenden Kegel ein zartes Funkeln in allen drei Goldfarben. Das Armband mit einem verstellbaren taupefarbenen Nylonband kann lässig sowohl tagsüber als auch am Abend zu jedem Schmuckstück, ob mit anderen Goldfarben oder zur Uhr, kombiniert werden. Mit dem Minikegel kann sich jede Frau den Traum von wertvollem Edelschmuck erfüllen. Preis: 1.390 Euro. Gesehen bei Juwelier Eckstein, Saarbrücken. ■



SCHAFFRATH

UNIQUE SINCE 1923

CALLA
A JEWELLERY ICON



JUWELIER
Kraemer
GOLDSCHMIEDE SEIT 1891

BAHNHOFSTRASSE 93 - 66111 SAARBRÜCKEN
E-MAIL INFO@JUWELIER-KRAEMER.DE
TEL. 0681 - 38705-0

SCHAFFRATH1923.COM

@schaffrath1923

Diamantenfieber

Funkelnde Facetten - faszinierend schön: Ein Diamant sagt mehr als 1000 Worte

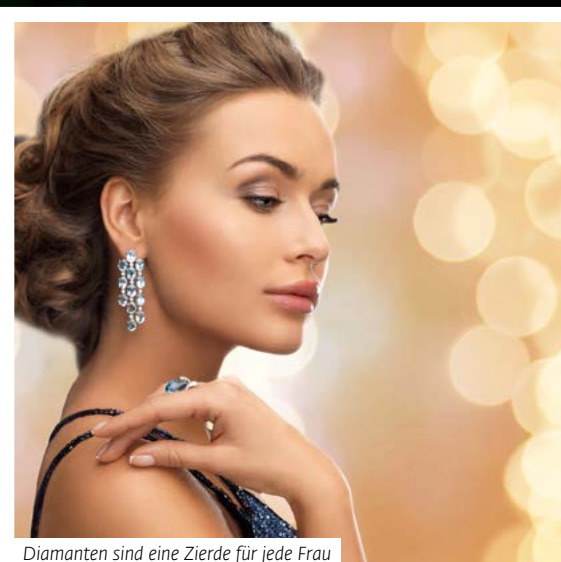
James Bond jagte 1971 in „Diamantenfieber“ böse Ganoven. Marilyn Monroe sang 1953 „Diamonds are a girl's best friend“. Und noch heute feiern Paare nach 60 Jahren ihre Diamant-Hochzeit. 21 Prozent der Deutschen wählen bei Echt-Schmuck Diamanten. Diamanten werden auf Börsen gehandelt. Über die bekannteste und wichtigste im belgischen Antwerpen laufen 80 Prozent des weltweiten Handels. Der Jahresumsatz beträgt gut 52 Milliarden Euro.

Dabei sind Diamanten eigentlich nichts anderes als eine besondere Form von Kohlenstoff, der sich vor Millionen Jahren tief im Erdinneren unter riesigem Druck zu Rohdiamanten verdichtete. Die ersten Diamanten sollen bereits 4.000 vor Christus in Indien entdeckt worden sein. Heute gilt Russland mit einer Jahresmenge von 3.800 Kilo als Nummer 1 der Förderländer. Das Gewicht entspricht ungefähr dem von zwei Nilpferden. Australien folgt mit 2.600 Kilo auf Platz 2.

Doch der Diamant kann mehr. Als härtester natürlicher Stoff der Welt wird er in der Industrie als Bohr- und Schneidewerkzeug eingesetzt.

Eine einträgliche Diamant-Mine zu entdecken und zu errichten, ist extrem teuer. Deshalb stellt die Industrie seit 1953 künstliche Diamanten her. Vergangenes Jahr soll ein Unternehmen den ersten Diamanten mit einem 3D-Drucker gefertigt haben.

Übrigens: Der größte jemals gefundene Rohdiamant stammt aus Südafrika. Bei seiner Entdeckung 1905 wog der „Cullinan-Diamant“ 3.106 Karat. 1908 wurde er in 105 Teile gespalten. Und dann gibt es noch den „Pink Star“. Er funkelt, wie sein Name sagt, rosafarben. Der „Pink Star“ erzielte bei einer Auktion in Hongkong 67 Millionen Euro und wiegt fast 60 Karat. Im Pariser Louvre ist derweil der „Regent“ zu bewundern – ein Diamant mit 140,5 Karat. Ursprünglich stammt er aus Indien



Diamanten sind eine Zierde für jede Frau

und soll 1702 gefunden worden sein. Der „Sun Drop“ aus Südafrika gilt mit 110 Karat als der größte gelbe Diamant, der je versteigert wurde. 2011 erzielte er bei einer Genfer Auktion etwas über 8 Millionen Euro. Entscheidend für die Qualität von Diamanten sind die sogenannten 4 C: Carat, Cut, Clarity und Colour. Zu Deutsch: Gewicht, Schliff, Klarheit und Farbe. ■



HAPPY DIAMONDS COLLECTION

Chopard

THE ARTISAN OF EMOTIONS - SINCE 1860

eckstein

seit 1913

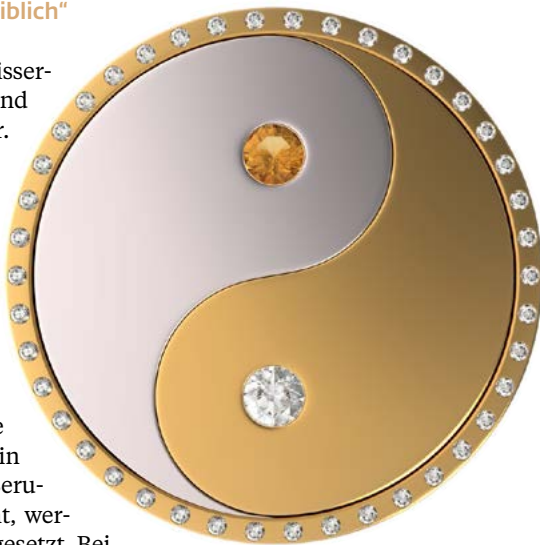
Berliner Promenade 15 · 66111 Saarbrücken · Telefon: 0681 - 34776

Schmucke Fragen – hochkarätig beantwortet!

Ein edles Geschmeide für die Herzensdame. Schmuck gehört auch weiterhin zu beliebtesten Geschenken

Warum gilt Silber als „weiblich“ und Gold als „männlich“?

Der Dual zu Gold, gewissermaßen sein Partner und auch Gegenteil, ist Silber. Während Gold schon immer mit der Sonne und der männlichen Energie assoziiert wurde, sind es bei Silber der Mond und die spirituelle Kraft der Frau. In der Symbolik der chinesischen Kultur gibt es das silberne Yin (Frau) und das goldene Yang (Mann). Wenn es in der Akupunktur um die Beruhigung der Meridiane geht, werden Nadeln aus Silber eingesetzt. Bei entsprechender Stimulation sind sie aus Gold. Während Silber etwas Kühles und Hemmendes hat, ist die Ausstrahlung von Gold schon immer kraft- und wärmespendend. Silber ist feinstofflich, mild und zurückhaltend, Gold pompös, prachtvoll und verdrängend. In der Heraldik, der Wappenkunde, wird Silber übrigens vorzugsweise mit Blau kombiniert, Gold mit Schwarz.



Yin und Yang: Gold und Silber spielen in der Harmonie-Lehre eine große Rolle

Gold oder Silber: Was ist empfindlicher?

Silber ist viel weicher als Gold. Daher verbiegt es sich leichter und ist anfälliger für Kratzer. Dazu kommt, dass es an der Luft schnell anläuft. In diesem Fall hilft ein simples Silberputztuch oder eine feuchte Zahnbürste. Bei stärkeren Verfärbungen sollte man den Schmuck mit einem speziellen Reinigungsmittel aus dem Fachgeschäft behandeln. Aber Vorsicht: nicht zu lange und zu oft anwenden! Schmuckstücke mit Perlen und Edelsteinen sollten sie indes niemals selbst behandeln.

Ist Silber noch modern?

Und wie! Eigentlich hat keiner mehr daran geglaubt, aber: Silberschmuck ist zurück – und aktueller denn je! So wie fast alles in der Mode irgendwann wiederkommt. Wer jetzt denkt, dass Silber niemals so edel und chic sein kann wie Gold, der liegt falsch. Im Gegenteil: Silberschmuck ist schön, feminin und zurückhaltend. Selbst große Statement-Ketten tragen in Silber nicht zu dick auf.

Silber 925, Gold 750 ...

Was bedeuten diese Zahlen?

Diese geheimnisvollen Zahlen stehen für den Feingehalt des Schmuckstücks. Zum Beispiel „Gold 585“. In diesem Fall sind von 1.000 Teilen der Goldlegierung 585 Teile Feingold, also 58,5 Prozent. Die Differenz sind sogenannte Legierungsmetalle wie Silber, Kupfer oder Palladium. Je höher die Zahl, desto höher der Anteil des Feinmetalls. Und je höher der Anteil, desto reiner und hochwertiger das Schmuckstück.



Für Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker: Gold galt jahrelang als Medizin

Worin unterscheiden sich Diamant und Brillant?

Der Begriff Diamant bezeichnet den Edelstein als solchen. Mit Brillant dagegen ist ein spezieller Schliff des mit 56 Facetten in bestimmten Proportionen gemeint. Neben dem Diamanten können viele Edelsteine als Brillant geschliffen werden. Die korrekte Bezeichnung wäre also: Diamant im Brillantschliff. Wie die Bezeichnung bereits verrät, erhalten die Edelsteine durch den Schliff – mit Facetten, die strahlenförmig angeordnet sind – eine hohe Brillanz.

Warum galt Gold als Medizin?

Gold macht gesund. Davon war der berühmte Paracelsus überzeugt und flößte seinen Patienten „Trinkgold“ ein. Und Benediktinerin Hildegard von Bingen glaubte, eine Kur aus reinem Gold würde rheumatische Beschwerden lindern. Daran hielten auch noch die Ärzte der Zwanzigerjahre fest und verabreichten Patienten, die an Rheuma litten, Gold-Verbindungen – nicht ohne Risiko. Heute ist diese Gold-Therapie wegen der teils erheblichen Nebenwirkungen wie Leberschäden oder Blutveränderungen umstritten und wird nur noch selten eingesetzt.



Der Achat - ein typischer Halbedelstein

Was ist ein Halbedelstein?

Der Unterschied zum Edelstein liegt vor allem im Härtegrad, der bei Edelsteinen höher ist. Zu diesen zählen Rubine, Saphire, Smaragde, Topase, Morganit und Diamanten. Außerdem zeichnet ihre Seltenheit und ihr Glanz sie aus. Mineralien mit einer geringeren Härte werden als Schmucksteine oder Halbedelsteine bezeichnet. Bekannte Vertreter: Mondstein, Rosenquarz, Türkis, Amethyst, Bergkristall, Achat und Rauchquarz.

Wie ermittle ich meine Ringgröße?

Gehen Sie am besten zum Juwelier. Dieser verfügt über spezielle Messgeräte. Unser Tipp: Lassen Sie die Ringgröße zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten messen. Grund: Im Winter sind die Finger häufig schmaler, während sie bei Hitze leicht anschwellen.

GIBT'S NICHT WAR GESTERN
ZU JEDEM
OUTFIT DAS
PASSENDE AUTO!

Ziehung
jeden **Freitag**

**EURO
JACKPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

VINDUE

Schillerplatz 2
(gegenüber Staatstheater)
66111 Saarbrücken
www.vindue-sb.com



schmuck



Living in a box: In einer solchen Schatulle fühlt sich Ihr Schmuck gut aufgehoben

Wie bewahre ich Schmuck auf?

Ketten und Armbänder legen Sie am besten in mit weichem Stoff ausgekleidete Schmuckboxen. Ringe gehören in eigene Schatullen oder Ringfächer, damit die Edelsteine nicht verkratzen. Wichtig: Schmuck nicht im Badezimmer aufbewahren, dort ist es zu feucht.

Darf ich Schmuck beim Duschen anbehalten?

Perlen und Schmuckmetall sind fast immer mit speziellen Klebern verbunden, die häufiger und längerer Wassereinwirkung nicht standhalten. Deshalb sollten beispielsweise Perlenstecker beim Duschen oder in der Sauna abgelegt werden. Gerade bei Schmuck mit Edelsteinen sollten Sie Vorsicht walten lassen und den direkten Kontakt mit Bodylotion und Parfum vermeiden. Grund: Der darin enthaltene Alkohol könnte die Steine angreifen.

Kann ich Gold und Silber kombinieren?

Aber gerne doch! Denn ähnlich wie bei dem aktuell angesagten Muster- und Farbmix in der Mode gilt auch bei Schmuck: bitte eifrig mischen. Ohringe, Armreife und Kette können aus unterschiedlichen Materialien sein. Das schafft Spannung und Kontraste. Besonders angesagt sind gerade Tricolor-Varianten, also Silber mit Gelb- und Roségold.



Ring aus Roségold

Was genau ist ein Solitär?

Ein sogenannter Einstein. Meist versteht man darunter einen Ring. Es kann damit aber auch ein Anhänger oder Ohring mit einem einzelnen Stein gemeint sein. Als Ring ist der Solitär der Inbegriff des Verlobungsringes – nicht zuletzt wegen des wohl berühmtesten Modells der Welt: des 1886 eingeführten „Tiffany Setting“-Rings. Neben der Verlobung wird der Solitär häufig mit emotional bedeutsamen Events assoziiert. Ein Solitär-Ring steht oft für einen besonderen Tag: Geburtstag, Hochzeitstag oder die Geburt eines Babys.

Wie entstehen unterschiedliche Roségold-Nuancen?

Roségold gilt momentan als Trendsetter unter den Edelmetallen. Der Goldton entsteht, vereinfacht gesagt, indem Kupfer mit Silber und Gold gemischt wird. Je höher der Kupfergehalt ist, desto intensiver der Rotton.



VERFÜGBAR BEI:

JUWELIER
Kraemer
GOLDSCHMIEDE SEIT 1891
Bahnhofstraße 93 66111 Saarbrücken
0681/387050 www.juwelier-kraemer.de

Constellation

MASTER CHRONOMETER ZERTIFIZIERT

Hinter der Eleganz jedes Master Chronometer Zeitmessers stehen Prüfverfahren auf höchstem Niveau: 8 Tests in 10 Tagen, für herausragende Präzision und Magnetresistenz.

Ω
OMEGA

wassertechnik
massar

Martin und Michael Massar,
Geschäftsführer der Wassertechnik Massar GmbH

Die Wasser- Wisser!

Wellness, Wärme, Wohlgefühl: Wer von uns träumt nicht von einer Sauna in den eigenen vier Wänden? Oder einem schicken Swimmingpool im heimischen Garten? Als erste Adresse der Region gilt hier die „Wassertechnik Massar GmbH“. TOP bat die beiden Geschäftsführer Michael und Martin Massar zum Gespräch.

Michael und Martin Massar vor dem neuen Firmensitz in Bliesen bei St. Wendel

Der Gewerbepark „Am Hottenswald“ in Bliesen. Einem Ortsteil von St. Wendel. Hier, am Ende der Straße, herrschte Anfang des Jahres noch absolutes Niemandsland. Das Gelände war eine einzige Schlammwüste, erinnern sich Michael und Martin Massar schmunzelnd. Umso erstaunlicher, was uns heute an gleicher Stelle erwartet. Ein hochmoderner Neubau, 700m² Bürofläche, 1.000m² Lagerhallen, 2.000m² Ausstellungsbereich für die Kunden. Bauzeit von der Grundsteinlegung bis zum Bezug: Gerade mal fünf Monate! Da wundert sich nicht nur unser TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha ...

Herr Michael Massar, Herr Martin Massar. Einen hochmodernen Firmensitz dieser Größenordnung in diesem Rekordtempo zu realisieren – Respekt! Da waren wohl kaum die Bastrupps des Berliner Flughafens am Werk ...

Martin Massar: Glücklicherweise nicht. Wir haben uns ganz bewusst für einen Generalunternehmer mit Erfahrung entschieden. Einige Bereiche wurden sogar von uns übernommen.

Michael Massar: Und wenn wir „wir“ sagen, dann dürfen Sie das gerne wörtlich nehmen. Ich habe in diesen fünf Monaten quasi auf der Baustelle übernachtet, mein Schwager hat in dieser Zeit das Geschäft geführt. Wir haben auch selbst die Ärmel hochgekrempelt. Als gelernte Elektriker haben wir die gesamte E-Installation in Eigenregie durchgeführt. Auch ein Großteil unserer 32-köpfigen Belegschaft hat mit angepackt. Das nennt man Teamwork!

Zuvor war Massar in Oberthal ansässig. Warum der Ortswechsel?

Martin Massar: Wir wollten uns einfach fit für die Zukunft machen. Der alte Standort aus dem Jahre 1987 ist längst aus allen Nähten geplatzt. Gerade was die Schulungsräume, die Ausstellungsfläche, die Lagerhallen betrifft. Jetzt haben wir endlich Platz für alles – und können bei Bedarf jederzeit noch expandieren. Das Grundstück umfasst ja eine Gesamtfläche von 15.000m².

Eine veritable Investition – und das in Krisenzeiten. Keine Angst, dass die Geschäfte einbrechen?

Michael Massar: Das Gegenteil ist der Fall. Wir werden von der Nachfrage geradezu überrollt und kommen kaum noch mit den Lieferungen nach. Für 2021 sind jetzt knapp 20 Pools vorbestellt. Aufgrund



„Eine hochwertige Sauna, vom Fachmann nach Maß gefertigt, wartet jedes Zuhause auf!“

Martin Massar

der individuellen Einzelanfertigung der Becken haben wir aktuell Lieferzeiten bis zu 24 Wochen. Hinzu kommen 2.500 feste Wartungskunden, die jedes Jahr bedient werden. Seit dem Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten vor drei Monaten haben wir bereits fünf neue Mitarbeiter eingestellt.

Martin Massar: Gerade jetzt in Krisenzeiten ziehen sich doch die Eigenheimbesitzer immer mehr ins Private zurück. Nun will offenbar jeder Saarländer seinen eigenen Pool, seine private Sauna, seinen Whirlpool auf der Terrasse. „Wellness at home“ ist das Gebot der Stunde!

Das Unternehmen wurde 1969 gegründet. Wie lief eigentlich das 50. Firmenjubiläum?

Martin Massar: Das wollten wir eigentlich, zeitgleich mit der offiziellen Eröffnung unserer neuen Firmenzentrale, hier in Bliesen feiern. Wegen des Lockdowns fielen bekanntlich alle Veranstaltungen ins Wasser. Auch bei uns Wasser-Experten!

Michael Massar: Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Wenn es nächstes Jahr wieder möglich sein sollte, holen wir die Feier nach.

50 Jahre „Massar“. In diesem halben Jahrhundert hat sich das Unternehmen großartig entwickelt. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Martin Massar: Ob Sauna, Whirlpool oder Swimmingpool: In Sachen Produktqualität, Beratungskompetenz, Service, Zuverlässigkeit, Preisgestaltung und Kundennähe genießen wir einen exzellenten Ruf. Wer bei uns kauft, der hat viele Jahre Freude an dem Produkt.

Michael Massar: Service und Qualität. Das offene und ehrliche Wort im ersten Gespräch bis hin zur Inbetriebnahme der Anlagen. Mit 14 Mitarbeitern aus dem technischen Bereich und acht

Vertrieblern sind wir täglich im Einsatz, um diesen Anspruch zu erfüllen. Zehn weitere Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung ergänzen das Team und sorgen für reibungslose Abläufe und gute Erreichbarkeit.

Sie sind miteinander verschwägert, haben gemeinsam die Geschäftsführung inne. Wer kümmert sich um welche Bereiche?

Martin Massar: Das geht bei uns Hand in Hand. Da gibt es keine abgegrenzten Aufgaben oder Verantwortungsbereiche. Alles Wichtige wird von uns gemeinsam entschieden. Das klappt natürlich nur, wenn man sich zu 100 Prozent vertraut, die gleiche Philosophie vertritt, die gleichen Ziele verfolgt. Nämlich: die Wassertechnik Massar GmbH stetig weiterzuentwickeln und unsere Kunden zu begeistern.

Über zwei Millionen Deutsche erfreuen sich an einer eigenen Sauna zu Hause. Warum ist Saunieren so gesund?

Martin Massar: Durch die Sauna stärken Sie Ihr Immunsystem und steigern das Wohlbefinden. Tatsächlich gibt es kaum etwas Entspannenderes, als nach einem stressigen Arbeitstag in der heimischen Sauna zu relaxen. Danach fühlt man sich wie neugeboren ...

Aber da könnte ich doch auch theoretisch eine öffentliche Sauna besuchen ...

Michael Massar: Da sind Sie aber nicht privat. Zu Hause fühlen Sie sich einfach am wohlsten, sind für sich, müssen sich keinen fremden Blicken aussetzen, haben ihre Ruhe und brauchen auch keine Angst zu haben, sich mit irgendetwas anzustecken.

Welche Saunen liegen derzeit im Trend?

Michael Massar: Moderne Heim-Saunen sind keine wuchtigen Holzklotze mehr, die im Keller versteckt werden müssen. Die private Sauna wird immer öfter im Bad oder sogar sichtbar im Wohnbereich



Der neue Firmensitz der Wassertechnik Massar GmbH aus der Vogelperspektive

realisiert. Der Trend geht ganz klar in Richtung Design, Glas und stimmungsvolle LED-Licht-Szenarien.

Was unterscheidet eine Sauna von Massar von einem Produkt aus dem Internet oder aus dem nächstbesten Baumarkt?

Martin Massar: Ob Sie mit diesen vermeintlichen Schnäppchen lange Freude haben, bezweifle ich. Wissen Sie, eine Sauna ist eine Anschaffung für die nächsten 15 bis 20 Jahre. Da würde ich mir schon überlegen, ob ich da was von der Stange kaufe – oder mich vom Fachmann individuell beraten lasse und mich dann für ein Modell nach Maß in Premium-Qualität entscheide.

Wie sollte der Raum einer neuen Sauna beschaffen sein?

Martin Massar: Generell sollte der Raum trocken und der Boden gefliest sein. Das kann ein wenig genutzter Raum Ihres Hauses sein, ein freier Dachboden oder ein Teil des Kellers.

Ein eigener Swimmingpool – davon träumt wohl jeder von uns. Was ist das Faszinierende daran?

Martin Massar: Ein Swimmingpool bietet ein Mehr an Komfort, Luxus und Lebensqualität. Ein Pool ist Ruhepol, Funpark, Sportanlage. Ihr ganz persönlicher „place to be“ – für Sie, Ihre Familie und auch Freunde.

Dazu muss allerdings auch das nötige Kleingeld vorhanden sein ...

Michael Massar: Man muss weder Hollywood-Star noch Lottogewinner sein, um sich den Traum vom privaten „Plansch-Becken“ zu erfüllen. Die Pools der neuen Generation sind nicht nur traumhaft schön, pflegeleicht und variabel, sondern auch durchaus bezahlbar. Ab 35.000€ zzgl. Erdarbeiten können tolle Anlagen

realisiert werden. Vergleicht man diese Zahl mit einem Listenpreis eines deutschen Mittelklasse-PKWs, hat man an einem Pool länger Freude. Die durchschnittliche Lebenserwartung unserer Becken ist plus 35 Jahre. Ein Auto nutzt man durchschnittlich nur fünf bis acht Jahre und kauft dann ein neues.

Und wenn ich nur einen kleinen Garten zur Verfügung habe?

Michael Massar: Dann bieten sich unsere C-Side-Pools an. Die gibt es von den Größen 210 x 210 bis 210 x 470 Zentimeter. Damit verwandeln Sie auch den kleinsten Garten in eine Wellness-Oase. Die Becken sind stufenförmig bis 120 cm tief. Mittels Wärmepumpe lässt sich der Pool bis auf 28 Grad erwärmen. Eine spezielle Oberfläche aus Mosaiksteinen erlaubt sogar eine Erwärmung auf 38 Grad – selbst im Winter! Die Pools verfügen über mehrere Springquell- und Massage-Düsen. Und die stimmungsvolle Ambiente-Beleuchtung sorgt für die perfekte Wohlfühl-Atmosphäre.

Martin Massar: Sehr im Trend sind auch Pools mit Gegenstromanlage – für ambitionierte Schwimmer. Die Strömung lässt sich individuell regulieren. Je intensiver, desto stärker die erforderliche Schwimmleistung. Sie können den Gegenstrom natürlich auch einfach als Massage-Station nutzen. Ihr Rücken wird es Ihnen danken.

Was gilt es bei einem Schwimmbad zu beachten?

Michael Massar: Ein Schwimmbad bietet viele Möglichkeiten für Groß und Klein. Doch bevor Sie sich für einen Pool entscheiden, sollten Sie sich im Vorfeld gründlich informieren. Schließlich ist ein Swimming-Pool eine „Anschaffung fürs Leben“. Und diese Investition sollte gut überlegt sein. Wir sind übrigens offizieller Riviera Pool Pro Partner für unsere Region. Sie erhalten bei Massar

also nur absolut hochwertige Produkte – in Kombination mit fachmännischem Rundum-Service.

Ein Pool ist sicher eine schöne Sache, aber macht doch auch viel Arbeit, oder?

Michael Massar: Natürlich braucht jeder Pool ein Mindestmaß an Pflege, aber angesichts moderner Technologien ist das alles halb so wild. Ein wichtiger Punkt bleibt natürlich die Wasseraufbereitung. Vor allem der pH-Wert ist für die Desinfektion wichtig. Dem Schmutz von außen können Sie auf verschiedene Weise zu Leibe rücken. Da gibt es vollautomatische Roboter, die die Wände hochlaufen, aber auch einfache Absaug-Geräte, die Sie von Hand bedienen.

Und dieser ganze Aufwand nur, um im Sommer ein paar Bahnen schwimmen zu können?

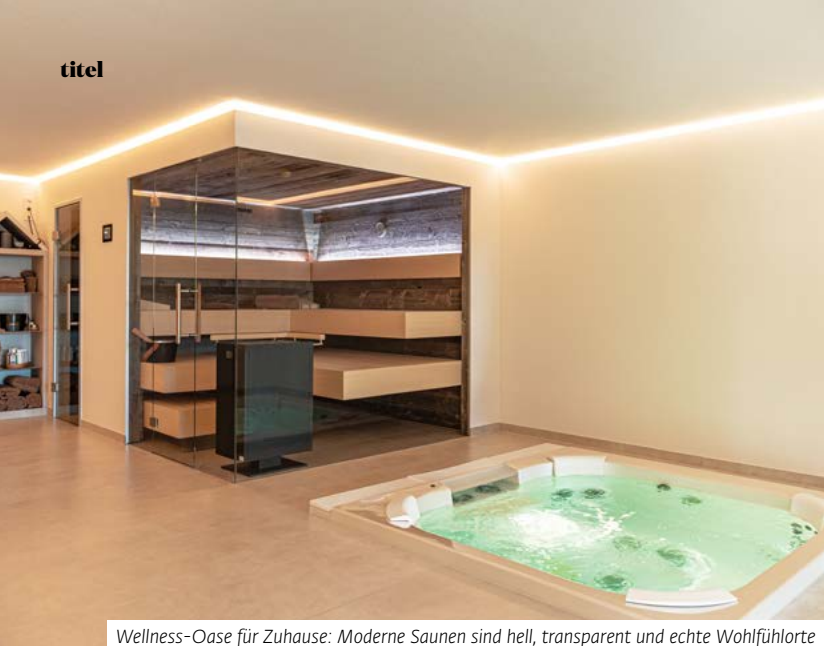
Martin Massar: Heute gibt es längst hochmoderne, super-variable Schwimmbad-Überdachungen. Damit lässt sich der Pool auch bei ungemütlichem Wetter und an kühleren Tagen nutzen. Die Verwandlung geschieht im Handumdrehen. Mit wenigen Griffen verwandeln Sie Ihren Open-Air-Pool in ein Hallenbad.

Wenn ich mit dem Gedanken spiele, einen Pool bei Massar zu bestellen ...

Michael Massar: Dann möchte ich Sie bitten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Wir möchten ja Zeit für Sie haben und eine erste, fachmännische Beratung kann bis zu zwei Stunden dauern.

Wasser-Hygiene ist für Sie ein zentrales Thema. Warum ist Wasser so wichtig?

Michael Massar: Gutes Wasser fasziniert, schmeckt, pflegt, begeistert. Es ist der Schatz, den Sie zu Hause täglich genießen – und der es wert ist, mit besonderer Fürsorge bewahrt zu werden. Wasser ist das am stärksten kontrollierte Lebensmittel in



Wellness-Oase für Zuhause: Moderne Saunen sind hell, transparent und echte Wohlfühlorte



Logistik ist alles: Martin und Michael Massar in einer ihrer neuen Lagerhallen

unserem Land. Zum Glück, denn je besser die Wasserqualität, desto gesünder der Mensch. Egal, wo Sie in Deutschland den Wasserhahn aufdrehen, das kühle Nass ist bedenkenlos trinkbar.

Sie bieten auch Seminare für Trinkwasser-Experten an. Warum?

Martin Massar: Wasser ist Leben, kann aber auch lebensgefährlich sein. Erst recht, wenn Trinkwasser in Kliniken und Pflege-Einrichtungen mit Legionellen kontaminiert ist. Damit Wasser nicht zur Infektionsquelle wird, benötigen Fachplaner spezielles Know-how, das wir im Rahmen der zertifizierten Ausbildung „Hygiene in Trinkwasser-Installationen VDI/DVGW 6023“ vor allem für Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten und Altenheime vermitteln.

An wen richten sich diese Seminare?

Michael Massar: Vor allem an Technische Betriebsleiter, Installateure und Fachplaner. Die zweitägigen Schulungen, die wir in unserem Schulungsraum am Standort St. Wendel anbieten, werden von unserem Mitarbeiter Dirk Jacob durchgeführt. Er ist als Fach-Referent entsprechend zertifiziert.

Seit über 50 Jahren besteht eine starke Partnerschaft mit dem weltweit agierenden Wasseraufbereiter Grünbeck. Warum diese Kooperation?

Martin Massar: Grünbeck beschäftigt mittlerweile mehr als 550 Mitarbeiter und ist seit vielen Jahren ein Marktführer für Wasseraufbereitung in Europa. Wir sind natürlich froh und stolz, quasi seit der ersten Stunde einen so starken und renommierten Partner an unserer Seite zu wissen. Als Generalvertretung von Grünbeck sind wir der offizielle Service-Partner für das komplette Saarland, Luxemburg, Eifel und Vorderpfalz.



„Je besser die Wasserqualität, desto gesünder der Mensch!“

Michael Massar

Michael Massar: Wobei man ergänzen muss, dass wir Produkte von Grünbeck nicht an Privatpersonen verkaufen. Dies geschieht ausschließlich über den Sanitär-Fachgroßhandel, der an Handwerksbetriebe verkauft. Diese installieren die Anlagen und wir leisten den Service wie Wartung oder Inbetriebnahme. Dies nennt sich dreifacher Vertriebsweg.

Wie lässt sich denn die Wasserqualität zu Hause verbessern?

Michael Massar: Wenn das Wasser in Ihrer Region so hart ist, dass Ihre Kaffeemaschine ständig verkalkt, dann lässt sich das auch mit einer modernen Grünbeck-Anlage optimal regeln. In Merzig und Luxemburg beispielsweise ist das Wasser rund fünfmal härter als in Neunkirchen und St. Wendel. Da macht eine Enthärtungsanlage von Grünbeck auch im Privaten Sinn. Die Anlagen haben übrigens schon namhafte Design-Preise gewonnen und sind über eine App steuerbar.

Welche Unternehmen gehören beispielsweise zu Ihren Kunden?

Martin Massar: Ein großer Teil der Wasseraufbereitung erfolgt in Krankenhäusern, Kurkliniken, Hotels oder

Industriebetrieben. Wir sind da sehr breit aufgestellt – quer durch alle Branchen. Von ZF bis Fresenius, von der Bosch AG bis Festo in St. Ingbert. Hinzu kommen die Universität des Saarlandes sowie zahlreiche Kliniken, Schulen, Kindergärten. In engem Kontakt zu Planungsbüros und zu Gesundheitsämtern werden Konzepte zur Wasseraufbereitung und zur Wasserhygiene entwickelt. Ob Trinkwasser, Heizungswasser, Kühlwasser oder Wasser für den OP-Bereich – bei uns sind Sie in Sachen „Wasser“ an der Quelle ...



Interview auf Abstand: Michael und Martin Massar im Gespräch mit TOP-Chefredakteur Sylvio Maltha (rechts)

GESUNDHEIT GANZ NACH DEINEM GESCHMACK.

Jetzt aktiv werden und vorbeugen!



TIMO WAGNER
Gesundheitsberater

Gesundheit beginnt, bevor man krank ist. Hört sich kompliziert an, ist aber ganz einfach: Für Deine Gesundheit brauchst Du gesunden Genuss. Wir unterstützen Dich dabei mit unserer persönlichen Iss-einfach-besser-Hotline – kostenfrei auch für Nicht-IKK-Versicherte.

Dieses und weitere exklusive Präventions-Angebote entdecken unter www.jetzt-vorbeugen.de



Kundencenter Saarbrücken
Trierer Straße 4
Tel.: 06 81/38 76-1000

Living de luxe

Wie finde ich die richtige Immobilie?

Schöner Wohnen mit Stil: High-Class-Immobilien sind gefragter denn je. Ob smartes Loft-Appartement in der City, idyllisches Reihenhaus im Grünen oder noble Rotenbühl-Villa: Der Immobilien-Markt zeigt sich selbst im Krisenjahr 2020 erstaunlich stabil, in vielen Regionen Deutschlands steigen die Preise für Häuser, Wohnungen und Gewerbe-Immobilien – der Pandemie zum Trotz! Doch wie wird sich der Markt in den nächsten Monaten entwickeln? Lohnt es sich, ausgerechnet jetzt zu investieren? Wie finde ich kompetente Makler, solide Handwerker, engagierte Architekten? Und wo eine gute Bank, die mir bei der Finanzierung des Objekts Planungssicherheit bietet? TOP fasst die wichtigsten Antworten rund ums Bauen, Wohnen und Investieren zusammen.

Ihr Schlüssel zum Glück

Augen auf beim Thema „Hauskauf“! Von Bausubstanz bis Nachbarschaft:
Worauf Sie beim Erwerb einer Immobilie achten sollten.

Überblick verschaffen: Welche Kriterien sind wichtig?

Vor dem Kauf einer Immobilie gibt es viele Details zu beachten und zu bewerten: der energetische Zustand des Hauses, die Bauqualität oder die Grundstücksrechte. Ebenso sind etwaige Nebenkosten beim Hauskauf zu berücksichtigen wie Gebühren für einen Makler, Notarkosten oder die Grunderwerbsteuer. Auch der Eintrag ins Grundbuch ist mit Kosten verbunden. Verschaffen Sie sich deshalb einen Überblick über die entscheidenden Faktoren und holen Sie den Rat eines Sachverständigen ein. Da sich viele Kriterien auf die Höhe der Finanzierung Ihres Hauses auswirken, ist eine realistische Kalkulation des Budgets wichtig. Zudem sollten Sie einen finanziellen Spielraum für unerwartete Ausgaben einplanen.



Der Kauf einer Immobilie sollte sorgfältig geplant werden. Bevor Sie Ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen, gibt es ein paar Dinge zu beachten

Vor der Besichtigung Informationen sammeln

Fordern Sie vor der Besichtigung das Exposé der Immobilie an. Sammeln Sie möglichst viele Daten und Informationen über das Grundstück, die Umgebung und das Haus. Fragen Sie bereits im Vorfeld nach Baujahr, Größe, Ausstattung und Zustand der Immobilie. Auch der Grund für den Verkauf kann hilfreich für Ihre Entscheidung sein. Je mehr Informationen Sie im Vorfeld haben, desto gezielter können Sie bei der ersten Besichtigung Ihre Checkliste abarbeiten, Eindrücke sammeln und zielgerichtet Fragen stellen.

Rundumcheck im und am Haus

Überprüfen Sie den Zustand der Fenster, Rollläden, Abdichtungen und Heizung. Erkundigen Sie sich, ob für die Heizung eine Nachrüstpflcht entsprechend der Energiesparverordnung (EnEV) besteht. Immobilieneigentümer müssen Ihnen bei der Besichtigung einen Energieausweis vorzeigen. Werfen Sie ebenso einen Blick in die Kellerschächte und prüfen Sie, ob diese gereinigt sind. In welchem Zustand sind die Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich? Achten Sie bei der Besichtigung der Immobilie auch auf Risse und Verfärbungen in den Wänden oder der Fassade. Diese deuten oft auf bauliche Fehler hin, die große und teure Schäden mit sich bringen können.

Fachmann zu Rate ziehen

Die Kaufentscheidung wird Ihnen leichter fallen, wenn Sie den Rat eines Fachmanns oder Sachverständigen einholen. Ihm fallen in der Regel Fehler auf, die ein Laie vor dem Hauskauf leicht übersieht, aus denen sich jedoch teure und böse Schäden entwickeln können. Zudem kann ein Fachmann Ihnen notwendige und sinnvolle Sanierungs- beziehungsweise Modernisierungsmaßnahmen empfehlen und die damit verbundenen Kosten einordnen.

Umgebung erkunden

Zu guter Letzt sollten Sie sich vor dem Hauskauf intensiv mit der Umgebung auseinandersetzen. Erkunden Sie das Wohnviertel. Im Idealfall lernen Sie dabei die Nachbarn kennen, mit denen Sie künftig Tür an Tür wohnen. Wie ist die Verkehrsanbindung? Gibt es genügend Einkaufsmöglichkeiten? Sind Schulen und Kindergärten in der Nähe?

- Erstellen Sie eine persönliche Checkliste mit Kriterien und Wünschen, die Ihnen bei der Entscheidung hilft. Nehmen Sie zur Hausbesichtigung etwas zu Schreiben mit, um Mängel und Auffälligkeiten direkt notieren zu können.
- Bereiten Sie sich vor: Fordern Sie vor der Besichtigung das Exposé und die Grundrisse des Hauses an.

- Klären Sie grundsätzliche Fragen im Vorfeld: Bausubstanz, Baujahr, energetischer Zustand des Hauses und Grund für den Verkauf.
- Vereinbaren Sie den Termin für die erste Hausbesichtigung vorzugsweise an einem Werktag bei Tageslicht. So können Sie die Lichtverhältnisse im Haus und Geräuschkulisse der Umgebung prüfen. Belassen Sie es nicht bei einem Besichtigungstermin, bevor Sie sich für den Kauf Ihres neuen Eigenheims entscheiden.
- Schauen Sie sich die einzelnen Räume genau an und prüfen Sie, ob Größe, Helligkeit und Nutzbarkeit mit Ihren Anforderungen übereinstimmen.
- Überprüfen Sie den Zustand der Ausstattung: Abgenutzte Bodenbeläge und Badezimmer sowie eine geringe Anzahl und ungünstige Lage von Steckdosen oder Lichtschaltern können Kosten verursachen.
- Informieren Sie sich, ob Sie Sanierungsmaßnahmen bei einem Neukauf durchführen müssen.
- Holen Sie den Rat eines Fachmanns oder eines unabhängigen Sachverständigen ein.
- Informieren Sie sich zum Objekt und der Umgebung beim Bauamt.
- Lernen Sie die Nachbarn und die Umgebung kennen. ■

Woran erkenne ich einen guten Makler?

Ein seriöser Immobilienmakler spart Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Käufer bzw. Mieter viel Zeit und Nerven. Doch wie finde ich den Makler, der zu mir und meinem Anliegen passt?



Ein guter Makler kennt das Objekt genau und hat stets ein offenes Ohr

Empfehlung. Der beste Weg, einen guten Immobilienmakler zu beauftragen, dürfte die Empfehlung eines zufriedenen Verkäufers sein. Wählen Sie möglichst einen ortsansässigen Immobilienmakler. Er kennt die Immobiliensituation vor Ort, er hat eine profunde Kenntnis der Marktpreise und kann Empfehlungen zum Verkaufspreis geben. Vielleicht hat er bereits potenzielle Käufer in seiner Kundendatei, die an Ihrem Objekt interessiert sind.

Die Provision. Über Geld spricht man nicht? Doch! Ein seriöser Makler spricht im Gespräch mit Ihnen aktiv das Thema Maklerprovision an und schlägt eine Vereinbarung vor. Sie müssen und wollen schließlich wissen, was Sie die Dienstleistung kostet.

Spezialisierung. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, Ihren Makler anhand seiner thematischen Ausrichtung zu beauftragen. Ein Immobilienmakler, der vorrangig für Privatimmobilien relevant ist, eignet

sich bestens für Verkäufe von Eigentumswohnungen und Häusern, die für die private Klientel gedacht sind. Geht es um gewerbliche Immobilien, kommt dagegen ein Makler mit anderen Schwerpunkten in die engere Wahl.

Zuverlässigkeit. Ein guter Makler ist pünktlich, hat alle relevanten Informationen direkt zur Hand, kann Fragen souverän beantworten und ist gut erreichbar.

Seriösität. Vorsicht vor Maklern, die Ihnen „das Blaue vom Himmel versprechen“ oder umgekehrt die Immobilie im ersten Termin kaputtreden. Objektvergleiche, Referenzobjekte und ähnliches sind heutzutage schnell zu beschaffen, der Profi-Makler bringt diese auch mit.

Die Chemie muss stimmen. Nicht jeder Deckel passt auf jeden Topf und Sie werden schließlich eine Zeit lang gemeinsam arbeiten. Daher ist auch der persönliche Eindruck entscheidend. ■

Erstklassig
vermieten und
verkaufen mit

BLANDFORT
IMMOBILIEN

Wir leben Immobilien.



www.ivd.net



Kompetenz, die ansteckt.

Sie suchen einen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie? Dann gehen Sie mit Blandfort Immobilien auf Nummer sicher.

Wir verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse sowie ein bundesweites Netzwerk und finden für Sie einen solventen, netten Käufer oder Mieter. Vertrauen Sie uns!

Wir erledigen das für Sie!

Telefon: 06831-707676

Am Kleinbahnhof 11-12
66740 Saarlouis

www.blandfort-immobilien.de

Für clevere Rechner

So finanzieren Sie Ihre Immobilie richtig!

In den eigenen vier Wänden zu wohnen, ist für viele Menschen ein wichtiges Lebensziel und ein gutes Polster für die Altersvorsorge. Doch wer nachlässig kalkuliert und nicht sorgfältig finanziert, geht hohe Risiken ein. Das neue Baukindergeld kann es Familien mit Kindern und Alleinerziehenden leichter machen, ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung zu kaufen, doch die Finanzierung sollte auch ohne diesen staatlichen Zuschuss stehen. Hier die wichtigsten Tipps zum Thema „Finanzierung“.

1. Eigenkapital checken

Klar: Die Mieten sind hoch, die Kreditzinsen niedrig. Da denkt mancher an den Kauf von Haus oder Wohnung. Doch prüfen Sie vorab, ob Sie genug Eigenkapital haben, um Ihre Immobilie zu kaufen. 10 bis 20 Prozent des Kaufpreises plus die Erwerbsnebenkosten (für Grunderwerbssteuer, Notar und Grundbucheintrag) sollten Sie mitbringen. Je mehr, desto besser, denn die Zinsen werden dann niedriger.

2. Erwerbsnebenkosten beachten

Beachten Sie unbedingt die Erwerbsnebenkosten. Hierzu zählen die Grunderwerbssteuer fällig sowie die Kosten für Notar und Grundbucheintrag. Wenn Sie Ihr neues Zuhause über einen Makler gefunden haben, müssen Sie außerdem eine ortsübliche Provision inklusive Mehrwertsteuer aufbringen. Die Courtage kann je nach Region zwischen 3,5 und 7 Prozent liegen.

3. Zinsen und Tilgung kalkulieren

Die Faustregel für die Berechnung der monatlichen Belastung lautet: (Nominal-)Zins plus 1 Prozent Tilgung durch 12 Monate. Ein Beispiel: Sie haben einen Zins von 4 Prozent vereinbart, dann rechnen Sie für die Tilgung einen Prozentpunkt dazu. 5 Prozent von 100.000 Euro geliehenem Geld ergeben 5.000 Euro Belastung jährlich. Geteilt durch 12 Monate kostet der Kredit also 417 Euro im Monat. In Niedrigzinsphasen, wenn Geld zu geringen Zinsen zu haben ist, lohnt es sich derweil, die Tilgung zu erhöhen.

4. Wohngeld und Rücklage berücksichtigen

Auch wenn Sie Ihre eigene Wohnung gekauft haben, wohnen Sie keinesfalls kostenlos. Für Müllentsorgung, Verwaltungskosten und so weiter fällt Wohngeld an. Sie müssen außerdem eine Rücklage für



Klug kalkuliert auf Heller und Pfennig: Stellen Sie Ihren Immobilienkauf auf ein sicheres finanzielles Fundament

Instandsetzungen bilden. Die Belastungen belaufen sich im Monat auf rund 3 bis 3,50 Euro pro Quadratmeter für Neubauten und 3 bis 4 Euro pro Quadratmeter bei Altbauten.

5. Belastung durchrechnen

Inklusive der Nebenkosten sollte die monatliche Belastung nicht bei mehr als 40 Prozent Ihres Nettoeinkommens liegen.

6. Tilgungsdarlehen nutzen

Die einfachste Darlehensform ist die beste: das Tilgungsdarlehen. Sie tilgen so im Jahr mindestens 1 Prozent Ihres Kredits.

7. Finger weg von Kombi-Modellen

Ein Kombi-Modell rechnet sich in der Regel nicht. Anstatt zu tilgen, sparen Sie in einen Bausparvertrag oder eine Lebensversicherung an. Die bessere Sparform ist aber die Rückzahlung Ihres Darlehens, da die Spartzinsen immer geringer sind als die Kreditzinsen.

8. Zuschüsse vom Staat beanspruchen

Familien sollten sich erkundigen, ob sie einen Anspruch auf öffentliche Förderung haben. Seit Mitte September 2018 können Familien und Alleinerziehende mit Kindern bundesweit zudem das sogenannte Baukindergeld beantragen, wenn ihr Jahreseinkommen einen bestimmten Betrag nicht übersteigt. Wer förderberechtigt ist, erhält pro Kind 12.000 Euro, ausbezahlt in 10 jährlichen Raten zu je 1.200 Euro. Energiesparende Baumaßnahmen für Neu- und Altbauten werden ebenfalls von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gefördert und manchmal auch durch Regionalprogramme. Mehr Infos unter www.baufoerderer.de

9. Richtige Zinsbindung wählen

Wenn das Zinsniveau niedrig ist, sollten Sie eine Zinsbindung von 15 Jahren und mehr wählen. Das gibt Ihnen Planungssicherheit. Gemäß § 489 BGB können Sie Verträge mit solch langen Zinsbindungen 10,5 Jahre nach der Vollauszahlung jederzeit ganz oder teilweise kündigen. Damit haben Sie in den letzten fünf Jahren eine Pufferzone, in der Sie die Zinsentwicklung beobachten können.

10. Sondertilgung vereinbaren

Damit Sie Ihren Kredit schneller loswerden, wenn Ihr Einkommen das erlaubt, sollten Sie Sondertilgungen vereinbaren. Inzwischen haben fast alle Banken und Finanzinstitute Sondertilgungen von 5 Prozent standardmäßig im Angebot. Außerdem gewähren viele Anbieter Tilgungsänderungen von 1 bis 5 Prozent.

11. Steuersparmodelle meiden

Schließen Sie niemals einen Immobilienvertrag ab, um Steuern zu sparen. Auch dann nicht, wenn scheinbar seriöse Banken oder Notare dahinterstehen oder „Mietgarantien“ gegeben werden. Die so angebotenen Wohnungen sind meist überbeuert, es müssen hohe Provisionen gezahlt werden und die vorausgesagten Mietinnahmen sind nicht realistisch.

12. Den Markt beobachten

Schauen Sie sich möglichst viele Wohnungen und Häuser an, bevor Sie sich entscheiden. Nur so können Sie ein Gefühl für den richtigen Preis entwickeln und werden sehr schnell feststellen, wo Sie leben möchten und wo nicht. ■

Immobilien als Kapitalanlage

Wie sicher ist „Betongold“?



Starke Mauern, guter Invest: Ein Haus gilt als krisensichere Kapitalanlage

Die meisten Menschen halten Immobilien für die stabilste Geldanlage überhaupt. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Marktforschungsinstituts Ipsos. Dabei nannten 83 Prozent der Befragten die eigene Immobilie als wertstabilste Form der Altersvorsorge. Der alte Begriff vom

„Betongold“ – er hat also nichts von seiner Bedeutung eingebüßt. Eine Erfahrung, die auch der Saarbrücker Immobilienberater Andreas Uhrek täglich macht. „Viele meiner Klienten suchen für ihr Kapital einen sicheren Hafen – gerade angesichts von Corona-Krise, Inflationsängsten und Börsen-Schwankungen.“ ■

Immobilienpreise im Saarland steigen weiter ... mit einer Ausnahme!

Die Immobilienpreise im Saarland befinden sich weiter im Aufwärtstrend. Beispiel: „Einfamilienhäuser“. In diesem Segment ist die Spreizung zwischen günstigen Kommunen und der Landeshauptstadt Saarbrücken besonders augenfällig. Während in Wadern ein freistehendes Einfamilienhaus in mittelguter Lage schon für 120.000 Euro zu haben ist, müssen Käufer im Raum Saarbrücken durchschnittlich 360.000 Euro auf

den Tisch legen – also einen dreifach so hohen Preis. Ebenfalls teuer ist es in Saarlouis mit 300.000 Euro. Im Mittelfeld rangieren Neunkirchen (180.000 Euro) und Merzig (185.000 Euro), wo sich die Preise in den letzten zwölf Monaten um 6 Prozent verteuerten. Die einzige Kommune, in der die Preise gesunken sind, ist Völklingen mit einem Minus von 7 Prozent auf nun 140.000 Euro. Quelle: IVD



Die 1. Adresse
für Immobiliengeschäfte

Immobilien Raue
Ehrenmitglied im IVD



Wolfgang Raue · Raphaela Raue · Ralph Raue

IMMOBILIEN

WOLFGANG
RAUE



Bahnhofstr. 24
66280 Sulzbach

Tel. 06897 - 2010
www.immobilien-raue.de



TOP-IMMOBILIE IN FELSBERG!

www.jm-immobilien-saar.de



Die **exklusive Wohnanlage** verfügt über 4 Häuser mit jeweils 4 Wohnungen in Unterfelsberg - **nur 3 Minuten bis Saarlouis.**

Eigentumswohnungen

von **62 bis 99 m²** in **KFW 55.** Provisionsfrei

ALTERSGERECHT

Barrierefreie EG-Wohnungen

BALKON & TERRASSEN

mit Gartenanteile

JM-BAUUNTERNEHMEN

Wir bauen selbst!



Zwischen Pandemie und Wohnungsnot:

Wie entwickelt sich der Immobilien-Markt?

165 Millionen Dollar! Dieses stolze Sümmchen hat Amazon-Chef Jeff Bezos kürzlich für eine neue Bleibe hingeblickt – eine feudale Luxusvilla im Los Angeles County, Tür an Tür mit zahlreichen Hollywood-Stars. Der Filmstudio-Gründer Jack Warner hatte das Luxus-Domizil in den 1930er-Jahren errichten lassen.



Amazon-Chef Jeff Bezos und sein Anwesen

Das pompöse Refugium an der amerikanischen Westküste besteht aus einem riesigen Traumhaus in einem 36.000 Quadratmeter großen Park mit Swimmingpool, Tennisplatz, zwei Gästehäusern und einer Gärtnerei mit Gewächshäusern. Zu erwähnen sei natürlich noch der eigene, private Golfplatz... Bezos kann sich das Haus locker leisten, gilt er doch mit seinen 114 Milliarden Dollar als reichster Mann der Welt.

Selbst wenn uns solche Summen utopisch vorkommen: Auch hierzulande wird seit Jahren kräftig in Luxus-Immobilien investiert – vorzugsweise in bester City-Lage. „Rund 570 Milliarden Euro gehen in der Branche jedes Jahr über den Tisch“, berichtet der Saarbrücker Immobilien-Experte Thomas König. Das Haus- und Grund-Vermögen der Deutschen summiert sich auf 13,3 Billionen Euro. Damit ist die Immobilienwirtschaft hierzulande sogar stärker als der Fahrzeugbau. Und die Preise für Immobilien und Mieten steigen sukzessive weiter.

Klasse. Komfort. Luxus. Und Lage. Darauf legen die Deutschen besonderen Wert. Gerade in Zeiten von Negativ-Zins, Inflations-Angst, Corona-Krise und Börsen-Turbulenzen wird nur allzu gerne in Betongold investiert. Käufe lohnen sich vor allem in Metropolregionen wie München, Frankfurt, Hamburg oder Berlin. Doch selbst in der bislang vernachlässigten „Provinz“ hat der Bau-Boom mächtig an Fahrt gewonnen. Dazu zählt auch das Saarland – eine Region, die vom Rest der Republik nur allzu gern unterschätzt wird.

Dabei ist der hiesige Immobilienmarkt durchaus spannend, wie Burkhardt Blandfort betont. Der gelernte Jurist und Immobilienbetriebswirt ist Chef des Immobilienverbands Deutschland IVD West. Seit 30 Jahren kümmert er sich mit seinem Makler-Unternehmen um hochwertige Wohn- und Gewerbeimmobilien entlang der Saar. „Es gibt einen klaren Trend in die Stadt“, so Blandfort im TOP-Gespräch. Aus gutem Grund: „Die Attraktivität wie kulturelle und sportliche Angebote, die Infrastruktur, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, die ärztliche Versorgung, all das spielt für potenzielle Käufer eine große Rolle. Das hat natürlich Folgen für die Preisentwicklung. Die Schere zwischen Stadt und Land geht auseinander. In Städten wie Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und Homburg beobachten wir zunehmend steigende Preise. Das Saarland hat allerdings auch einen großen Nachholbedarf, da es in früheren Jahren so gut wie keine Preissteigerungen gab.“

Und welche Auswirkungen hat die Pandemie auf die Immobilien-Preise? „Bisher erfüllen Immobilien ihren Ruf als krisensichere Branche“, betont Thomas König. Und tatsächlich: In den ersten drei Monaten des Jahres sind die Gebäude-Preise sogar um 6,8 Prozent, im zweiten Quartal um 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr nach oben geklettert. Laut Online-Portal Immowelt verteuerten sich etwa Eigentumswohnungen im ersten Halbjahr 2020 um bis zu einem Drittel im Vergleich zum Vorjahr. Am stärksten zogen demnach die Kaufpreise von Neubauten an. Sehr stark gefragt sind auch Fertighäuser.

Bisher konnte der Immobilienmarkt also der Krise trotzen. Denn zum einen kommen wirtschaftliche Entwicklungen meist erst später bei den Immobilienpreisen an. Zudem sind nicht alle Jobs von der Pandemie betroffen, einige Einkommen haben sich kaum oder gar nicht verändert. Somit werden weiter teure Immobilien verkauft, die den Durchschnittspreis anheben.

Zudem sind Immobilien weiter eine interessante Anlagemöglichkeit. Die anhaltend niedrigen Zinsen und der Vertrauensverlust in Aktien durch Unternehmen wie Wirecard stärkten die Nachfrage nach Immobilien weiter, erklärt Finanz- und Immobilien-Experte König.

„Die Liquidität im Markt ist weiter vorhanden. Und Immobilien sind ein Substanzwert, der immer noch eine Rendite von zwei Prozent bringt“, betont der Experte.

Die konjunkturelle Entwicklung werde man im Immobilienmarkt frühestens 2021 bemerken. Mit negativen Einschlägen rechne er nur punktuell: „Das Homeoffice ist natürlich eine Gefahr für Gewerbeimmobilien und Büroeinheiten.“



Schöner Wohnen in Saarbrücken: Der Staden gehört zu den ersten Lagen in der Landeshauptstadt

Auch Kaufhäuser könnten Probleme bekommen. Wohnwirtschaftlich gehe die Urbanisierung aber weiter. Grundsätzlich sieht König noch keinen Grund, warum die Preise in der Niedrigzinsphase einbrechen sollten. Immobilien könnten also auch weiterhin ihrem Ruf als krisenrechte Anlage gerecht werden.

Mieten statt kaufen?

„My Home is my castle“, sagen die Engländer. Mein Zuhause ist mein Schloss.

Tatsächlich träumen 80 Prozent der deutschen Mieter von den eigenen vier Wänden. Die Eigentumsquote ist in Deutschland, verglichen mit anderen europäischen Ländern, nach wie vor eher niedrig. Im Schnitt leben gerade mal 43 Prozent der Haushalte in den eigenen vier Wänden.

Vorn dabei: die Saarländer. Sie gelten – ähnlich wie die Schwaben – als eingefleischte Häuslebauer. Doch nicht immer

Meine Entscheidung: Unser Zuhause bauen.

Die Bau-Finanzierungs-Bank in Saarbrücken.

Jetzt Angebot einholen:
psd-baufinanzierung.de

PSD Bank-Kunden Familie Breitschmid

GRASSIA IMMOBILIEN



Grassia Immobilien ist ein Familienunternehmen, welches auf die Vermittlung, sowie die Verwaltung hochwertiger Wohnimmobilien spezialisiert ist.

Das Unternehmen wird seit über 15 Jahren von Marina Grassia geführt, die im Bereich der Hausverwaltung tätig ist. Die Maklertätigkeiten werden von Chiara Grassia geführt.

Wir setzen mit Innovationskraft und Servicequalität Maßstäbe in der Immobilienbranche.

Kontaktieren Sie uns!



GRASSIA IMMOBILIEN

Saarbrückerstr. 165
66292 Riegelsberg

Telefon: 068 06 / 98 73 00
Mobil: 0174 / 304 98 52

Mail: info@grassia-immobilien.de

www.grassia-immobilien.de



Schwarzwald-Idyll im Saarland: Historisches Fachwerk prägt den Markt von Ottweiler

ist der Erwerb eines Hauses oder einer Eigentumswohnung der Miete vorzuziehen. Vielleicht möchten Sie ja flexibel, mobil und unabhängig bleiben? Der Erwerb macht erst dann Sinn, wenn Sie tatsächlich Wurzeln schlagen wollen.

„Knorrige Eichen statt schnöden Thuja-Hecken“

Bleibt die Frage: Was macht eine Immobilie zur besonders gefragten Traumvilla? In erster Linie natürlich „Lage, Lage, Lage“. Citynah und doch im Grünen, heißt die Devise. So darf die Infrastruktur nicht weit vom Schuss sein. Das schönste Schloss wird nicht sehr viel wert sein, wenn es zu abgelegen liegt. Eine Ausnahme gilt für Grundstücke an einem See oder in den Bergen. Wichtig ist auch, dass der Abstand zu den Nachbarn und zur Straße groß genug ist. Eine repräsentative Villa sollte mindestens 2.000 Quadratmeter Grundstück haben. Eine leichte Hanglage nach Süden oder Westen ist ebenfalls von Vorteil, vor allem, wenn sie einen schönen Blick eröffnet. Bei der Bepflanzung sind Thuja-Bäume verpönt, alte Bäume hingegen begehrt. Großes Augenmerk legen Luxus-Immobilienverkäufer auch auf die Zufahrt zur Villa. Sie sollte als Outdoor-Visitenkarte möglichst repräsentativ sein. Ideal sind ein Kiesweg oder gar eine Allee mit alten Bäumen. Ein weiteres Plus ist sicherlich ein Pool oder ein Teich. Rückzugsgebiete innerhalb der Garten-Anlage wirken ebenfalls wertsteigernd: Ein Garten-Pavillon, ein verwunschener Skulpturen-Park oder ein Saunahaus dienen als perfektes Hide-away. Innen wie außen gilt: Ein üppiges Entree steht für Gastfreundschaft und Großzügigkeit.

Andere Länder, andere Villen

Farben, Muster, Materialien: Wer was beim Thema „Wohnen“ besonders mag, hat viel mit der Herkunft zu tun. Das zeigt die Erfahrung international agierender Immobilienmakler. So mögen Briten durchaus mutige Wandfarben, scheuen beispielsweise nicht mal vor großflächigen Violett-Tönen in den eigenen Räumen zurück. Deutsche und Österreicher richten sich eher minimalistisch ein und lieben Naturholz-Parkett. Bewohner südlicher Länder bevorzugen edle Fliesen und Steinböden, Franzosen mögen florale Bodenmuster. Russen schwelgen gern in Üppigkeit, begeistern sich für Marmor, schwere Lüster und vergoldete Vitrinen. Orientalen mögen zu Hause dekorative Elemente und können großen Fensterflächen nichts abgewinnen. Im Gegenteil: Viele bevorzugen gar fensterlose Räume.

So teuer ist Bauland wirklich

Bauland war 2019 in Deutschland so teuer wie nie zuvor. Der durchschnittliche Kaufwert baureifer Grundstücke lag nach Angaben des Statistischen Bundesamts bei 189,51 Euro pro Quadratmeter. Zehn Jahre zuvor waren es noch rund 122 Euro. „Nicht nur die Preise für Wohnimmobilien liegen auf einem Rekordhoch, auch Bauland hat noch nie so viel gekostet“, betonten die Statistiker. Besonders viel müssen Investoren in Berlin und Hamburg zahlen. Dort kostete der Quadratmeter 1.328,48 Euro beziehungsweise 1.157,91 Euro.

Wintergärten

Das „Wohnzimmer im Grünen“ hat immer Saison!

Ein Wintergarten verbindet den Wunsch nach komfortablem Wohnen mit einem Leben nahe der Natur. Denn nur durch Glas von der Natur getrennt, ist es hier möglich, sich gleichzeitig in den eigenen vier Wänden und im Grünen aufzuhalten. Für nahezu jeden Geschmack gibt es den architektonisch und funktionell passenden Wintergarten, der den individuellen Charakter des Hauses unterstreicht und neben der Wohnqualität auch den Wert der Immobilie steigert. Doch bevor man die Vorzüge eines eigenen Wintergartens voll genießen kann, bedarf es einiger Überlegungen und gründlicher Planung.

Oft werden Wintergärten erst im Nachhinein angebaut und gelten so als Erweiterung des Gebäudes. Bauherren sollten immer beim zuständigen Bauamt nachfragen, wie die gesetzlichen Regelungen in der Kommune aussehen. Denn Wintergärten müssen grundsätzlich genehmigt werden.

Welcher Platz am Haus der richtige ist, hängt von den individuellen Gegebenheiten ab. Besonders warm und sonnig ist es im Osten, Süden und Westen. Aber auch ein Nordwintergarten hat seinen Reiz, muss allerdings in den kühlen Jahreszeiten gut beheizt werden. Andererseits werden solche Wintergärten im Sommer auch nicht zu heiß.



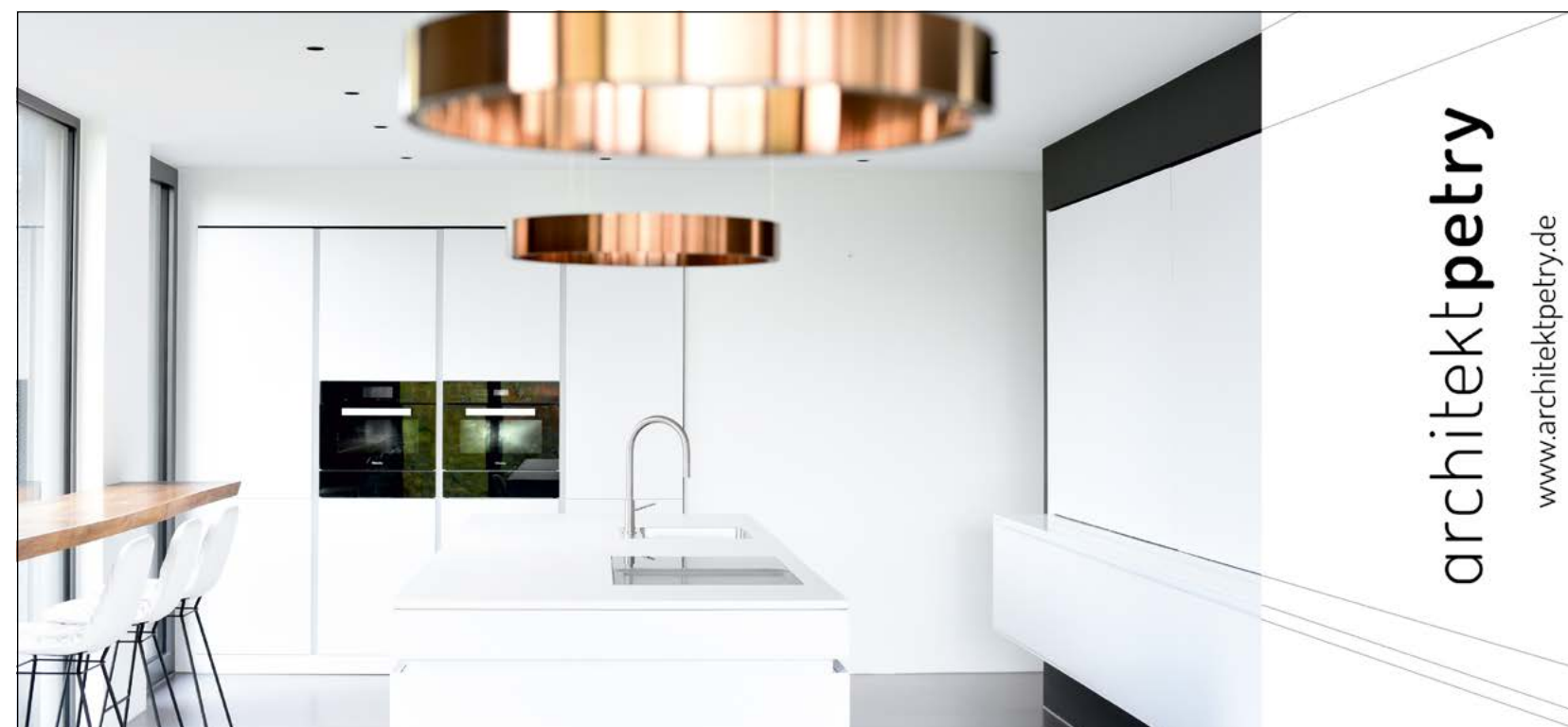
Wohnen im grünen Bereich: Ein Wintergarten steigert die Lebensqualität und wertet die Immobilie auf

Insgesamt sollte ein Wintergarten nicht zu klein sein. Es sollte genügend Platz für Sitzgelegenheiten, Pflanzen und Durchgangswege bleiben – 20 Quadratmeter sind das Minimum.

80 Prozent des Wintergarten-Materials sind Glas. Dieses entscheidet wesentlich über das Klima im Wintergarten. Für die Seitenflächen sollte mindestens Zweifachglas eingesetzt werden, damit

die Anforderungen der Energieeinsparverordnung erreicht werden.

Zweifachglas hat einen sogenannten U-Wert von 1,1. Wo die statischen Voraussetzungen es erlauben, ist sogar Dreifachglas mit U-Werten von 0,7 bis 0,6 sinnvoll. Es ist aber etwas schwerer als Zweifachglas. Grundsätzlich gilt: Je geringer der U-Wert, desto besser ist der Wärmeschutz des Glases. ■



architektpetry

www.architektpetry.de

Gebäudemanagement

Steigern Sie die Effizienz ihres **Fuhrparks**

Beratung, Mobilitätsbeschaffung, Instandhaltungsmanagement, Schadensmanagement, Verwertung

Fuhrparkmanagement

Sie suchen einen **erfahrenen Experten** für Ihren **Einkauf**?

Reinigungs- und Hygieneartikel, Verbrauchsmaterialien aller Art, Maschinen und Geräte
Gastronomiebedarf, Bürobedarf

Beschaffungswesen

Büroservice für Handwerks- und Kleinbetriebe.

Vorbereitende Buchhaltung, Kontrolle der Eingangsrechnungen, Bankanweisungen, Rechnungserstellung, Mahnwesen ...

Büroservice & mehr



as.facility

Wir sind Ihr Partner für **Gebäudemanagement**, **Fuhrparkmanagement**, **Büroservice** und das **Beschaffungswesen von Reinigungsprodukten** für Industrie und Gewerbe.

MEHR INFORMATION AUF:
www.asfacility.de

Penthouse oder Bauernhof:

Davon träumen die Deutschen



Welches Eigenheim darf's denn sein? Von einer modernen Villa im Grünen träumen viele Deutsche

Backsteine und Beton. Ziegel und Zement. Aus diesen Zutaten werden in Deutschland Träume gebaut. Wenn Geld keine Rolle spielen würde, dann entschieden sich 24 Prozent der Deutschen für ein schickes Penthouse über der Stadt. Ebenso viele würden die Villa im Grünen ihr Eigen nennen. 14 Prozent sehnen sich nach einer Altbauwohnung mit hohen Stuck-

Decken, großen Zimmern, Erkern und Parkett. Acht Prozent mögen romantische Fachwerkhäuser, und vier Prozent wären mit ihrer Familie am glücklichsten auf einem Hausboot. Selbst „Bonanza“ lässt grüßen: Für zwölf Prozent der Deutschen wäre eine Ranch die Erfüllung aller Wohnträume – inklusive Pferden, Rindern, Ziegen, Hunden und Hühnern. ■

Ratgeber Recht

Wenn der Mieter längere Zeit verreist



Ist die Wohnung längere Zeit verwaist, kann dies zu Schäden führen

Mieter sind trotz Mietvertrag nicht verpflichtet, die Wohnung tatsächlich regelmäßig zu bewohnen. Sie müssen allerdings trotzdem ihren mietvertraglichen Pflichten nachkommen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Auch wenn Mieter ihre Wohnung nicht nutzen, muss die Miete beglichen werden und kann nicht

einfach gekürzt werden. Zugleich bleibt er verpflichtet, vereinbarte Treppenhausreinigungen vorzunehmen oder regelmäßig zu lüften. Überdies muss der Mieter dafür sorgen, dass die Wohnung keinen Schaden nimmt. So muss er bei längerer Abwesenheit den Vermieter informieren, wer noch einen Schlüssel besitzt, damit notfalls Schäden zeitnah behoben werden können. ■

Haus sanieren – clever finanzieren!

Es gibt viele gute Gründe, ein Haus zu sanieren, denn Wohnkomfort, Energieeffizienz oder Barrierefreiheit sind in Bestandsbauten oft nicht auf dem neuesten Stand. Drei-viertel aller Häuser sind hierzulande über 30 Jahre alt. Knapp die Hälfte wurde nach dem Krieg und vor Einführung der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 gebaut, ein weiteres Viertel stand bereits vor dem Krieg. Viele von ihnen sind deshalb sanierungsbedürftig. Die gute Nachricht: Hauseigentümer können eine Modernisierung jetzt besonders günstig finanzieren. Dabei helfen staatliche Zuschüsse oder Förderdarlehen. Und mit einer neuen Heizanlage oder einer besseren Wärmedämmung können Eigentümer ihre Energiekosten enorm senken.



Aus alt macht neu: Immobilien lassen sich mit Hilfe staatlicher Programme günstig sanieren

Förderdarlehen fast zum Nulltarif

Energiesparmaßnahmen rechnen sich fast immer – je älter das Gebäude ist, desto mehr. Um die Energiewende voranzubringen, unterstützt uns der Staat mit zahlreichen Förderprogrammen. Größter Geldgeber ist die staatliche KfW Bank. Weil Eigentümer neben einem günstigen Darlehen zusätzlich noch einen

Tilgungszuschuss erhalten, zahlen sie mitunter sogar weniger zurück, als sie an Kredit bekommen.

Zuschüsse für erneuerbare Energien

Hauseigentümer, die ihre Heizung auf erneuerbare Energien umstellen, erhalten dafür Zuschüsse vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa). Gefördert werden Solaranlagen zur

kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, Biomasseanlagen (zum Beispiel Holzpelletkessel) und Wärmepumpen. Außerdem übernimmt das Bafa bis zur Hälfte der Kosten für die ausführliche Energieberatung durch einen dafür zugelassenen Sachverständigen. ■

Nähere Infos bei Stiftung Warentest unter www.test.de

Jetzt NEU! „SmartHouse“

Smarte Lösungen für Wohnen auf kleinem Raum. Besuchen Sie unser neues Musterhaus in Nunkirchen. immobilien-laux.de/smart-house

laux Immobilien
Bau Dir Zukunft.





Citynah und doch im Grünen: der neue Wohnpark am Triller



Im Frühjahr 2022 sollen die ersten, exklusiven Wohnungen am Saarbrücker Triller bezugsfertig sein

Über den Dächern der Landeshauptstadt entsteht derzeit eines der exklusivsten und spektakulärsten Luxus-Immobilienprojekte des Landes: der Wohnpark am Triller – die nahezu perfekte Symbiose aus Luxus, Natur und Architektur. TOP MAGAZIN SAARLAND hat sich das edle High-Class-Hideaway näher angesehen.

Living de luxe auf Saarbrückens grünem Hügel

Es tut sich was am Triller. Das sieht man. Das hört man. Wohin man derzeit schaut – überall wird gerade kräftig gebaggert, gemauert, gezimmert und gehämmert. Statiker, Ingenieure, Bodengutachter, Maurer, Architekten: Ein jeder ist hier emsig am Werk. Schließlich sind sie gerade dabei, eines der elegantesten und spektakulärsten

Neubau-Projekte in der Landeshauptstadt zu realisieren: den „Wohnpark am Triller“. Schon im Frühjahr 2022 will man die ersten Schlüssel an die neuen Eigentümer übergeben.

Die naturnahe Lage des neuen Wohnparks über den Dächern der Stadt ist wahrlich einzigartig. Auf einem 19.000 m² großen Gelände entstehen

derzeit eine 7.000 m² große Parklandschaft und 39 Wohn-Einheiten, darunter auch fünf Villen und sieben Penthouse-Wohnungen. Luxus-Objekte, die in Sachen Komfort und Lebensqualität keine Kompromisse dulden. Ohne Durchgangsverkehr, ohne Straßenlärm. Durchatmen und entspannen heißt die Devise – frei nach Goethe: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein!“



Altes Gemäuer im grünen Bereich: Das historische Kutscherhaus bildet einen spannenden Kontrast zu den Neubauten im Wohnpark am Triller



Markus Ehm, Geschäftsführer der LBS Immobilien GmbH

Idylle pur – nur fünf Fußminuten vom St. Johanner Markt entfernt. Hinzu kommt das einzigartige Flair des Triller-Hügels. Ein pittoreskes Treppenviertel mit historischen Gründerzeit-Villen, altem Baumbestand, verwinkelten Gassen. Auch auf dem „Wohnpark“-Grundstück selbst bleibt eine Vielzahl denkmalgeschützter Elemente erhalten – wie zum Beispiel die historische Toranlage, das „Franzosenhäuschen“ und eine kleine romantische Kapelle. All diese steinerne Relikte bilden ein architektonisch

spannendes Zusammenspiel mit den polygonalen Baukörpern der neuen Wohneinheiten.

Von den komfortablen Eigentumswohnungen über die luxuriösen Penthouses bis hin zu den großzügigen Villen: Lage und Gestaltung der Immobilien machen das Wohnen im Wohnpark am Triller zu etwas Einzigartigem. Kein Wunder, dass Markus Ehm, Geschäftsführer der LBS Immobilien GmbH, von einem echten Prestige-Objekt, ja einem „Leuchtturm für die Landeshauptstadt“, spricht. Nicht nur

die LBS Immobilien GmbH, die den Verkauf der Projekte koordiniert, auch viele Interessenten teilen die Euphorie. Von Tag zu Tag zieht die Nachfrage spürbar an – in einem Baufeld sind bereits mehr als 50 Prozent der Wohnungen verkauft. Das bestätigt auch Heidemarie Wörster von der LBS Immobilien GmbH. Die Diplom-Betriebswirtin führt mit Interessenten – nach Terminabsprache – regelmäßig Ortsbegehungen „Am Triller 16“ durch. ■

Andreas Uherek (Wüstenrot Immobilien Saarland)

Ihr verlässlicher Partner in Sachen „Immobilien“

Qualifizierte Makler bieten ihren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen.

Doch worum kümmert sich ein Immobilienmakler eigentlich genau? Und wie finden Sie „den Richtigen“ für Ihre Situation? Immobilien-Experte Andreas Uherek, Verkaufsleiter bei Wüstenrot Immobilien im Saarland, sagt, worauf Sie achten sollten.



Der Traum vom eigenen Zuhause - mit Wüstenrot Immobilien rückt er in greifbare Nähe

Gebäuden sind eine fundierte Sachkunde des Maklers, eine gründliche Recherche aller Objektgegebenheiten und eine umfangreiche Dokumentation gefragt, um die Immobilie erfolgreich an den Markt zu bringen. Schließlich soll für die Vertragsparteien alles transparent und nachprüfbar sein.

„Sowohl der Verkäufer als auch der Käufer profitieren von unserer kompetenten Grundlagenarbeit“, sagt Andreas Uherek. Unangenehme Streitigkeiten über spätere Sach- oder Rechtsmängel können dank der präzisen Vorarbeit des Maklers vermieden werden.

Überdies ist ein guter Makler über alle rechtlichen Neuerungen im Bilde. Dies gilt vor allem beim neuen Maklergesetz, das am 23. Dezember in Kraft tritt und die Makler-Provisionen regelt.



Hat bereits Erfahrung in der Beratung zur Immobilien-Verrentung: Andreas Uherek

Überdies müssen Maklerverträge schriftlich vereinbart werden. Wird der Makler sowohl für den Käufer (Privatperson) als auch den Verkäufer tätig, schließt er mit jeder Partei einen Maklervertrag. Ändert sich später die Provision für eine Vertragspartei des Immobilienmaklers, so gilt dies immer auch für den anderen Vertrag. „Als Qualitätsmakler erbringen wir Stand heute schon jetzt den vollen Service für beide Parteien und vermitteln fair und neutral zwischen Käufer und Verkäufer. Das neue Gesetz schafft Rechtsicherheit für alle Parteien und erleichtert damit die Zusammenarbeit erheblich“, betont Andreas Uherek.



Wüstenrot Immobilien

Wüstenrot Immobilien
Andreas Uherek
Eisenbahnstr. 38, 66117 Saarbrücken
Telefon: (0681) 595 90 247
Mobil: (0171) 143 44 55
E-Mail: andreas.uherek@wuestenrot.de
www.wuestenrot-immobilien.de

Keine Frage: Immobilien-Angelegenheiten sind eine komplexe Angelegenheit. Da sind Marktkenntnisse, jahrelange Erfahrung und juristische Expertise vonnöten. „Ein guter Makler ist Ihnen zugleich ein verlässlicher Partner, der Ihnen bei allen Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite steht“, betont Andreas Uherek, Verkaufsleiter bei Wüstenrot Immobilien im Saarland.

Andreas Uherek macht darauf aufmerksam, dass von der Anfrage eines Maklers bis zu einem Abschluss erhebliche Vorleistungen erbracht werden – beginnend mit der Objektaufnahme und Immobilienbewertung, über Vermarktungsmaßnahmen und Käufersuche, bis zur Objektübergabe, nachdem die Immobilie erfolgreich verkauft wurde. Besonders bei älteren



Welche neuen Vorschriften damit auf Käufer, Verkäufer und Immobilienmakler zukommen, darüber weiß Andreas Uherek bestens Bescheid. „Während bisher in größeren Teilen Deutschlands die Provision üblicherweise vom Verkäufer und Käufer getragen wurde, hat andernorts der Käufer eine höhere Provision alleine gezahlt“, erklärt Andreas Uherek. „Aufgrund der gestiegenen Immobilienpreise haben die Kaufnebenkosten den Immobilienerwerb jedoch seit 2010 immer stärker belastet. Die neue Regelung sieht deshalb vor, dass die Provision zu gleichen Teilen zwischen Verkäufer und Käufer geteilt wird, wenn der Makler für beide Parteien tätig ist.“



- 10 individuelle Eigentumswohnungen, davon zwei Penthouse-Wohnungen und zwei Gartenwohnungen
- Moderne, zeitlose Architektur
- 80 % verkauft
- Preise und Verfügbarkeit auf Anfrage
- Gesamtfertigstellung: Q1 / 2021

Mit unserem Projekt **WIB 28** entstehen in bester Wohnlage von Saarbrücken, am Schenkelberg, luxuriöse Eigentumswohnungen mit individuellen Grundrissen. Genießen Sie ein einmaliges Wohnenerlebnis mit unverbaubarem Panoramablick über die saarländische Metropole und erleben Sie die perfekte Symbiose aus pulsierendem Stadtleben und der Nähe zur Natur, denn beides ist fußläufig erreichbar!
www.polestate.de



POLEstate GmbH · Pickardstraße 3
66346 Püttlingen · Tel 06898/6958660
info@polestate.de





Neues Wohnen in Bexbach: Das Wohngebiet „In der Schabensdell“ vor und nach der erfolgreichen Erschließung

Fa. Thamke GmbH – Erschließungsträger und Projektentwicklung

Moderne Massivhäuser in bester Qualität

Starke Fundamente. Zeitlose Werte! Seit 25 Jahren plant und baut die Thamke GmbH hochwertige Ein- und Mehrfamilienhäuser im Gebiet von Saarbrücken bis Kaiserslautern. Gegründet wurde das Unternehmen Anfang der 1990er-Jahre in Waldmohr von Jörg Thamke, der es bis heute erfolgreich leitet. Der Umzug nach Bexbach im Jahr 2009 verhalf der Thamke GmbH, sich ebenfalls im Saarland einen Namen zu machen, neue Partner zu gewinnen und das regionale Netzwerk zu erweitern. Seit nunmehr zehn Jahren erhält Jörg Thamke Unterstützung von seinem Sohn Eric. Das eingespielte Team ist zu geschätzten Ansprechpartnern für all diejenigen geworden, die ein Haus oder eine Eigentumswohnung für sich selbst oder als Kapitalanlage suchen. Mittlerweile wurden über 500 Häuser erfolgreich fertiggestellt. Gearbeitet wird ausschließlich mit regional ansässigen Meisterbetrieben. Gebaut nur nach modernsten Energiestandards und mit geprüften umweltfreundlichen Baustoffen. Das Bauträger- und Planungsbüro bietet seinen Kunden die Möglichkeit, eine Immobilie nach den eigenen Vorstellungen zu verwirklichen.

Perfekt geplant. Zuverlässig gebaut. Die Massivhäuser der Thamke GmbH sollen bis ans Lebensende und über weitere Generationen hinaus als Wohlfühlort für die Bewohner bestehen. Darüber hinaus spielt für das Unternehmen auch die

Architektur eine entscheidende Rolle. Sowohl außen als auch innen sind Design und Harmonie des Erscheinungsbildes wichtig, um das Gesamtergebnis zu vollenden. Hier hat die Thamke GmbH in den letzten Jahren einen beliebten und unverkennbaren eigenen Look erschaffen.

Mehr dazu sowie die aktuellen Angebote des Bauträgers finden Sie auf dessen Homepage: www.thamke.de

Grundstücke, Erschließungsgebiete und Baulanderschließung

Seit einigen Jahren fokussiert sich die Thamke GmbH auch auf die Erschließung von Grundstücken und Baugebieten, bislang vorzugsweise im Bereich Bexbach, Waldmohr, Homburg und Neunkirchen.

Als Bauträger ist das Unternehmen auch immer am Erwerb interessanter Grundstücke und Erschließungsgebiete ab 1.500m² interessiert. Diese sollten insbesondere im Stadtverband Saarbrücken, im Saarpfalzkreis oder auch im Raum Neunkirchen liegen. Dabei sind sowohl unbebaute Grundstücke als auch Grundstücke mit Altbeständen, sanierungswürdige Gebäude und Abrisshäuser interessant. Ziel ist es hier, Privaterschließungen durchzuführen und entsprechende Bebauungspläne zu erstellen, um Baulücken zu schließen und Stadtteile mit neu entstehenden Wohngebieten aufzuwerten. Aktuelle Erschließungsprojekte finden Sie auf www.thamke.de



Jörg Thamke, Gründer und Geschäftsführer der Thamke GmbH

THAMKE GMBH
Individuelle Energiesparhäuser

Thamke GmbH
Kleinottweilerstr. 75
66450 Bexbach
Telefon: (06826) 9333922
Mail: kontakt@thamke.de
www.thamke.de

BRITZ-FUSSBODENTECHNIK.DE IHR PROJEKT VERDIENT UNSER TEAM

Zu unseren Kernkompetenzen zählen Estrich, Parkett und Bodenbeläge jeder Art. Bereits seit 1955 erbringen wir unser meisterhaftes Handwerk in öffentlichen Einrichtungen, Firmengebäuden, Privathaushalten sowie Objekten mit speziellen Anforderungen wie z.B. Arztpraxen, Lebensmittelbetriebe, Krankenhaus OPs, Labore, Industrieeinrichtungen u.v.m.

EIN AUSZUG VON REFERENZKUNDEN

- ▶ Centre Hospitalier Emile Mayrisch, Luxemburg
- ▶ Colbus Areal, St. Wendel
- ▶ Esplanade, Saarbrücken
- ▶ Fasanerie, Zweibrücken
- ▶ Fordwerke, Saarlouis
- ▶ Hôpital Kirchberg, Luxemburg
- ▶ Juris Neubau, Saarbrücken
- ▶ Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen, Trier
- ▶ La Maison, Saarlouis
- ▶ Marienkrankenhaus, St. Wendel
- ▶ Olympiastützpunkt, Saarbrücken
- ▶ Seezeitlodge, Bostalsee
- ▶ SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken
- ▶ St. Elisabeth Krankenhaus, Saarlouis
- ▶ Uniklinik, Homburg
- ▶ Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- ▶ VHS, Lebach
- ▶ World of Fun, Zweibrücken
- ▶ Rund 50 Kitas, Kindergärten, Schulen und Seniorenheime werden von uns seit Jahren im ganzen Saarland betreut
- ▶ Über 100 Privathaushalte pro Jahr schenken uns im Raum Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg sowie grenznahem Frankreich ihr Vertrauen.

Wir machen den Unterschied, zwischen Beruf und Berufung. Bei Bedarf arbeiten wir auch außerhalb Ihrer Betriebszeiten und stellen uns gerne Herausforderungen. Nehmen Sie uns beim Wort!

UNSER TÄGLICHER ANSPRUCH IST IHRE BEGEISTERUNG

